

1523 11. Febr. bekannte Jorg v. E., an den Bischof Konrad zu Würzburg wegen der Wüstung Dieterichswinden bei Hildenberg keine Ansprüche zu haben. An demselben Tage empfing Jorg v. E. zum Ginolfs einen Hof zu Burglauer, 2 Güter zu Heufurt zc. Diese Güter wurden von Georg v. E. verkauft. — S. 75.

1524—1549 acquirirte Georg v. E. zu Ginolfs u. a. folgende von ihm lehrnührig gewesene Grundstücke zu Ginolfs: 8 Wiesen, 3 Behausungen, 2 Gärten, 3 Hoffstätten und 2 Gehölze für 694 fl. rhn. — S. 75.

1527 7. Juni ließ Graf Philipp zu Hanau in folge eines am 24. Mai 1527 mit seinem Amtmann zu Steinau Philipp v. Eberstein abgeschlossenen Vertrages diesem Schloß Brandenstein nebst den dazu gehörigen Ortschaften Elm, Gundhelm, Hutten, Oberkalt und Escherts mit Aekern, Wiesen, Wäldern, Gütern, Jurisdiktion und anderer Gerechtigkeit, auch der, ein Gericht darin aufzurichten, zu Mannlehn.

An demselben Tage wurde genannter Philipp v. E. von den Grafen Philipp und Balthasar zu Hanau, Gebrüdern, beliehen a) zu Mann- und Burglehn mit allen Lehen, die Heinz Küchenmeister gehabt, ausgeschieden den Burgsitz im Schlosse Schwarzenfels, den Philipp v. Eberstein laut eines des Brandensteins wegen errichteten Vertrags den Grafen übergeben hatte; b) zu Mannlehn mit der Freiheit seines Hofes zu Wyhersbach, mit einem Gute zu Sachsen bei Steinau nebst den Diensten auf 3 Gütern daselbst und mit einem Gute zu Elm; c) zu Burglehn mit einer Behausung zu Steinau; d) zu Burg- und Mannlehn mit dem Burgsasse zu Steinau und 5 Gütern im Niederndorf zu Steinau auch mit einer Wiese zu Nieder-Marborn an der Ulmbach; e) zu Mannlehn mit 4 Gütern und 4 Lehen zu Niederzell. — S. 89.

1530 21. März sagte Graf Balthasar als hanauischer Vormund dem Philipp v. E. die v. Spale'schen Lehen zu Nieder-Marborn zu.

1535 25. Mai verließ Philipp v. E. der Gela Kawe zu Kressenbach die Wiesen zu Feldenheim. — S. 25.

1536 8. April verließ Bischof Konrad zu Würzburg dem Kilian v. E. einen Hof zu Heufurt zu Mannlehn. Und am 12. April 1536 bewilligte der Bischof der Barbara v. E. geb. v. Görz gen. v. Schlit auf diesen Hof 230 Gulden rhn., welche Kilian der Barbara seiner Ehefrau verschrieben hatte. — S. 37 u. 74.

1537 31. Dez. verkauften Friedrich v. Reisenberg und Justina geb. Brendelin vom Homberg, Eheleute, dem Edlen Philippen v. E. und Elisabeth v. Wallenstein, dessen „ehelichen Gemahl“, alle ihre Güter und Zins zu Steinau an der Straße und zu Riedernzelle für 500 Gulden rhn.

1539 30. Mai verschrieb Jorg v. E. der Jüngere sein Gut zu Weyhers Elsen und Margarethen Drappen zu Fulda gegen einen jährlichen Zins.

Druckfehler.

S. 6, 3.	6 v. unten	steht daß	statt das.
" 22, "	11 "	ist	nach Behem einzuschalten und Kunigunde Eheleute.
" 28, "	7 " oben	steht Fechte	statt Rechte.
" 28, "	19 "	"	1262 " 1261.
" 38, "	27 "	ist	nach daran einzuschalten an.
" 65, "	50 "	steht N.	statt Kunigunde.
" 67, "	3 "	"	wider " wir.
" 87, "	36 "	"	Stelna " Steina.
" 89, "	13 "	"	überlebte " überlebte.